

Peter Klis
Burgackerweg 29
35460 Staufenberg
Mein Motto: Einer für alle – Überzeugen durch Vormachen!

CDU Deutschland
An die Vorsitzende der CDU und
Bundeskanzlerin Frau Dr. Angela Merkel
Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin
Vorab per Telefax: 030 22070-111

FDP
An den Vorsitzenden und
Außenminister Herrn Dr. Westerwelle
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Vorab per Telefax: 030 227 56143

06.05.2010 **Offener Brief**

Sehr geehrte Frau Dr Merkel,
sehr geehrter Herr Dr. Westerwelle: **Bitte stellen Sie sich der Realität.**

Vorab bitte ich um Ihr Verständnis, dass ich auf Grund finanzieller Mittel gezwungen bin, dieses Anschreiben auf einem Blatt Papier zusammenzufassen. Bitte werten Sie dies nicht als meine fehlende Achtung gegenüber Ihrer Person und Stand. Meine Kasse ist lediglich leer, so wie es u. a. bei vielen Banken und Kommunen und einigen EU-Mitgliedsländern der Fall ist. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Darf auch – ich, als „kleiner Mann“ mit einer finanziellen Unterstützung rechnen?

- Platzhalter für Ihre Antwort -

An dieser Stelle gebe ich die Bitte vieler Menschen an Sie weiter. Bitte antworten Sie zu deren besseren Verständnis immer explizit auf die gestellte Frage. Danke! WIR legen Wert auf Fakten und mögen keine rhetorischen Wortspielereien. WIR, unser „direktes Frage-Antwort-Verfahren hat sich in der Praxis bereits bewährt.

Im Rahmen meines politischen Tätigkeitsfeldes und u. a. in Erfüllung meines eidesstattlichen Wahlversprechens: „Für Volksentscheide und gegen Behördenwillkür“ führe ich eine Studie zum Thema „Bürger-Mobbing“ durch. Oder, verbietet das unser Gesetz? Ich bitte ich Sie um Ihre Mitarbeit im Rahmen dieser Studie zur Einhaltung meines eidesstattlichen Wahlversprechens. Vielen Dank! Geplant sind hierzu eine Diplom- und Doktorarbeit. Die Menschen, die von mir politisch vertreten werden, haben ein unumstößliches Recht auf Klärung, resp. Aufklärung.

Frau Dr. Merkel und Herr Dr. Westerwelle:
Nachfolgend demonstriere ich, dass es auch ‚anders‘ geht.
Seit 2006 musste ich alle meine gesteckten Ziele mit geringsten finanziellen Mitteln erreichen.

Peter Klis: Gründer der WIR-Bewegung – WIR sind Menschen!
WIR sind Menschen! – Ich, Peter Klis, bin nur Einer von uns, der voran geht:

2004 Gründer der Initiative So geht's nicht weiter!! Jetzt-helfen-wir-uns-selbst!

2005 Gründer des Vereins „Wir Bürger – für Deutschland“ e. V

2006 Zerstörung meiner Existenz u. a. durch „vermeintliche“ Behördenwillkür;
seitdem setze ich meine vom Staat erhaltenen Gelder in politische Arbeit um und erreichte alle meine Ziele mit geringsten finanziellen Mitteln

2007 Gründer der bundesweiten Bürgerbewegung WIR

2007 Gründer der politischen Alternative: WIR-Partei – WIR steht für Wahrheit + Information + Rechtschaffenheit

2008 und **2009** Landtagskandidat in Hessen – Sammeln von Wahlerfahrung

2009 Neu – Keine leeren Worte:

Mein erstes eidesstattliches Wahlversprechen zur Bundestagswahl 2009!

Als Bundestagskandidat kandidierte ich erstmals mit eidesstattlichem Wahlversprechen „Für Volksentscheide und gegen Behördenwillkür. Mit lediglich ca. € 100.- Wahlkampfkosten, die ich selbst finanzieren musste, schenkten mir bereits 1253 Wähler Ihr Vertrauen. Geschafft! Ein Mann – ein Wort!

Unterzeichner der Resolution für ein anderes Deutschland: www.jetzt-helfen-wir-uns-selbst.de (gegr. 2004)

Mitgestaltung des Politischen Programms der WIR-Partei, WIR danken allen politischen Parteien, die bereits mit Ihren Wahlplakaten Werbung für unsere WIR-Partei gemacht haben.

Kaufinteressent zur Übernahme des Namens „Quelle“ zur Erhaltung vieler Arbeitsplätze

Quelle Insolvenz: Zur Sicherung von Arbeitsplätzen wollte ich den Namen „Quelle“ kaufen. Der Hammer: Als ich meinen gebotenen Kaufpreis in Bar für den Insolvenzverwalter hinterlegte, verwies mich der Partner des Insolvenzverwalters Dr. G., Herr W., lautstark des Hauses. Ich frage mich: Wo ist der treuhändisch für den Insolvenzverwalter hinterlegte Kaufpreis verblieben? Aber, noch schlimmer für mich ist, dass weder der Insolvenzverwalter, noch das Insolvenzgericht in Essen und auch die ARGE in Giessen (GIAG) auf meine Vorschläge zur Rettung vieler Menschen vor dem sozialen Abstieg reagierten. Wo bleiben WIR – die Menschen? Aktuell zeige ich Ihnen, dass es auch anders geht:

Frau Dr Merkel, sehr geehrter Herr Dr. Westerwelle, ich frage Sie: Was haben Sie u. a. der Einhaltung meines **eidesstattlichen Wahlversprechens** entgegen zusetzen?

- Platzhalter für Ihre Antwort -

Frau Dr Merkel, Herr Dr. Westerwelle:

Bitte bringen Sie **„Licht in das Dunkel der Quelle Insolvenz“**. Selbstverständlich steht Ihnen der mir gesamte Schriftverkehr, incl. der eines Gerichtsvollziehers, der mein Kaufangebot nicht an den Insolvenzverwalter der Primondo GmbH i. I. in Essen zustellen konnte usw. zur Verfügung.

Sollten zwischenzeitlich Schreiben des Insolvenzverwalters, des Insolvenzgerichtes und/oder der ARGE in Giessen an mich gesandt worden sein, so bitte ich um Nachweis der Zustellung bei mir.

Bitte sorgen Sie für die Erstattung meines unter Zeugen hinterlegten Kaufpreises. Der zum Zeitpunkt der Übergabe persönliche Kontakt mit Herrn Weidmann, dürfte mit dessen Fingerabdrücken, sowohl auf dem Empfangsschreiben, als auch dem ihm zur Verfügung gestellten Kugelschreiber belegbar sein.

- Platzhalter für Ihre Antwort - Weiterer Vortrag vorbehalten.

Diesseits gehe ich davon aus, dass mir Ihre Stellungnahme bis zum 21.05.2010 vorliegt; sollte das wider Erwarten nicht der Fall sein, habe ich Sie in Erfüllung meines Wahlversprechens gegenüber den Bürgern sodann förmlich in Verzug zu setzen. Oder verbieten unsere Gesetze die Einhaltung von Wahlversprechen? Somit dürfte ich nicht als „Querulant“ einzustufen sein! Bitte nutzen auch Sie bei Ihrer Stellungnahme eine für den „kleinen Mann“ verständliche Sprache.

Dieser Schriftverkehr wird im Rahmen meiner politischen Arbeit veröffentlicht.

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Peter Klis

Einer für alle – Überzeugen durch Vormachen!

P. S. Warum wird vorrangig Griechenland vor vielen Menschen unseres Landes unterstützt?

Verteiler: Öffentlichkeit